



# Das normale Leben von HIV-positiven Menschen: Therapie machts möglich

Immer noch werden Menschen mit HIV im Alltag und Berufsleben diskriminiert. Es gibt aber neue Hoffnung auf Normalität für die betroffenen Menschen. Es ist wissenschaftlich belegt: Unter erfolgreicher Therapie sind die HI-Viren nicht mehr nachweisbar. Längstens bekannt ist, dass HIV beim Einhalten der Standardhygieneregeln nicht übertragen wird. von Lisa Janisch

**A**n der kürzlich abgehaltenen Welt-Aids-Konferenz in Durban wurden die bereits im Jahr 2014 durch die Unaid's verabschiedeten Ziele zur Reduktion von HIV/Aids bestätigt. Weltweit wissen 90 Prozent aller Menschen ihren HIV-Status, 90 Prozent davon erhalten eine HIV-Therapie und bei 90 Prozent dieser Menschen ist das HI-Virus nicht mehr nachweisbar.

## Barrieren im (Berufs-)Alltag

Menschen mit HIV können problemlos in allen Berufen arbeiten und müssen niemanden über ihren HIV-Status informieren. Eine Kündigung im Zusammenhang mit dem HIV-Status ist missbräuchlich und kann eingeklagt werden. Rechtlich sind HIV-positive Mitarbeitende also auf der sicheren Seite.

Im sozialen Zusammenleben kommt es jedoch mangels Wissen immer wieder zu diskriminierendem Verhalten. Die über 100 Diskriminierungsmeldungen, welche bei der Aids-Hilfe Schweiz eingehen, zeugen davon. Beispielsweise wird der HIV-Status durch Vorgesetzte und Kollegen widerrechtlich weitergegeben. Aus Angst vor einer Übertragung wird jemandem die Stelle gekündigt oder einer



Ohne Angst vor Ansteckung den Kontakt mit HIV-positiven Menschen pflegen – im Alltag wie im Berufsleben.  
Bild Juergen Jotzo/pixelio.de

hilfsbedürftigen Person mit HIV der Eintritt in eine Institution verweigert.

## Mit Therapie Virus nicht nachweisbar

Bereits im Jahr 2008 hat die Eidgenössische Kommission für Aidsfragen festgehalten, dass Menschen mit HIV unter erfolgreicher Therapie nicht mehr ansteckend sind. Das gilt, wenn die Viruslast seit mindestens sechs Monaten unter der Nachweisgrenze liegt, Medikamente verbindlich eingenommen und die Werte regelmässig kontrolliert werden. Sex ohne Kondom ist dank einer Therapie nicht ungeschützter Sex, sondern Safer Sex – und damit eine zusätzliche Option, sich vor einer Übertragung zu schützen.

## Normalisierung statt Stigmatisierung

In der Schweiz leben rund 20000 Menschen mit HIV. Auch wenn die Unaid's-Ziele in der Schweiz noch nicht erreicht sind, ist die Mehrheit der HIV-positiven Menschen infolge wirksamer Therapien nicht mehr infektiös. Viele dieser Menschen fühlen sich dadurch sehr entlastet. Eine HIV-positive Frau bringt es auf den Punkt: «Wenn ich nicht einmal mehr sexuell infektiös bin, sollte ich doch auch im Alltag und im Berufsleben nicht mehr diskriminiert werden.»

## Neues Selbstbewusstsein

«Ich habe regelmässig Sex ohne Kondom. Der Schutz durch die Therapie macht es möglich.» So äusserte sich ein junger HIV-positiver Mann auf Facebook. Er wurde angefeindet und als verantwortungslos beschimpft. Der medizinische Fortschritt macht offensichtlich Angst und das neue Selbstbewusstsein von HIV-positiven Menschen ist ein Tabubruch.

Auch die Aids-Hilfe Graubünden erhielt empörte Anfragen. Dabei wurde eindeutig nachgewiesen: Bei einer wirksamen Therapie sind keine HI-Viren mehr im Körper einer betroffenen Person nachweisbar – das bedeutet, dass auch keine Viren übertragen werden können.

Menschen mit HIV hoffen, dass dank dieser Tatsache die Akzeptanz im sozialen Zusammenleben steigen wird. Seit über zwanzig Jahren ist bekannt, dass HIV vor allem sexuell übertragen wird und nicht in Alltagssituationen und/oder im Berufsleben.

**■ Lisa Janisch ist Geschäftsleiterin der Aids-Hilfe Graubünden, der Fachstelle für Beratung zu HIV und Arbeit. Informationen zu Therapie als Schutz sind auf [www.aidshilfe-gr.ch](http://www.aidshilfe-gr.ch) zu finden. Telefon 081 252 49 00**

## Arbeiten in der Region

### Müntener & Thomas

Personalsuche und Kaderselektion

#### Unsere Mandantin

ist ein etabliertes und national tätiges Gebäudetechnikunternehmen mit mehreren Standorten. Im Auftrag der Geschäftsleitung suchen wir für die Niederlassung im **Bündner-Rheintal** eine engagierte Persönlichkeit für die Kaderposition

## Abteilungsleiter Sanitär (m/w)

dipl. Sanitärmeister, dipl. Techniker HF Sanitär o. Ä.

#### Die Hauptaufgaben

In dieser Funktion tragen Sie die Gesamtverantwortung der Sanitärabteilung, inkl. Budgeterstellung sowie -einhaltung. Die Tätigkeitsschwerpunkte bilden dabei: Personalführung (15 Mitarbeitende), Akquisition von Neukunden und Aufträgen, Mithilfe bei der Strategieerarbeitung und -umsetzung, Marktbeobachtung sowie Weiterentwicklung der Abteilung.

#### Das Anforderungsprofil

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre, haben sich zum dipl. Sanitärmeister, dipl. Techniker HF Sanitär o. Ä. weitergebildet und bringen langjährige Praxis im Sanitärumfeld mit. Eine betriebswirtschaftliche Ausbildung, Erfahrung im Projektmanagement sowie Freude am Kundenkontakt und in der Mitarbeiterführung runden Ihr Profil ab.

#### Das Angebot

Geboten werden neben guten Anstellungsbedingungen auch Weiterentwicklungsmöglichkeiten, ein motiviertes Team, spannende Grossprojekte und ein hoher Bekanntheitsgrad des Unternehmens.

#### Ihre Kontaktperson

Auf Ihre telefonische Kontaktaufnahme für Erstauskünfte oder schriftliche Bewerbung mit Foto freut sich der zuständige Personalberater, Peter Kehl. Bitte senden Sie Ihr Dossier an [p.kehl@job-online.ch](mailto:p.kehl@job-online.ch) oder an untenstehende Adresse. Für **Discretion und Kompetenz** bürgt unser Name.



Das Regionalspital Surselva stellt die erweiterte Grund- und Notfallversorgung der 22000 Einwohner und der bis 40000 Feriengäste der Tourismusregion Surselva sicher. Unsere 260 Mitarbeitenden behandeln mit moderner Infrastruktur jährlich 2500 stationäre und 8000 ambulante Patienten.

Wir suchen **per 1. Februar 2017 oder nach Vereinbarung** eine

## Direktionsassistent/in 100%

#### Ihre Hauptaufgaben

In dieser Funktion sind Sie zuständig für die administrative Unterstützung des CEO und übernehmen alle organisatorischen Arbeiten rund um die Sitzungen von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat inkl. Protokollführung. Durch Ihre effiziente Arbeitsweise erledigen Sie die anfallenden Korrespondenzen, erstellen Unterlagen und Präsentationen und koordinieren Termine und Besprechungen. Daneben übernehmen Sie auch selbständig Projektaufgaben und koordinieren die Kommunikation sowie alle PR- und Marketingaufgaben.

#### Unsere Anforderungen

Sie verfügen über eine fundierte kaufmännische Ausbildung und haben mehrjährige Berufserfahrung. Idealerweise haben Sie eine Weiterbildung zur Direktionsassistentin absolviert oder haben bereits Erfahrung in einer vergleichbaren Position gesammelt. Ihre strukturierte und gut organisierte Arbeitsweise, Ihre fundierten MS-Office-Kenntnisse sowie Ihre stilsichere Korrespondenz werden Ihnen bei dieser vielfältigen Tätigkeit sehr hilfreich sein. Diskretion und der richtige Umgang mit vertraulichen Informationen sind für Sie selbstverständlich. Sie sind bereit, Verantwortung zu übernehmen, und arbeiten selbstständig. Kenntnisse des Gesundheitswesens sind erwünscht. Romanischkenntnisse sind von Vorteil.

#### Wir bieten

Ihnen ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet mit viel Spielraum für Eigeninitiative in einem zukunftsorientierten, dynamischen Umfeld sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Arbeiten Sie dort, wo andere Ferien machen.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ihre Bewerbung freut uns!**

#### Anfragen richten Sie bitte an

Marcus Caduff, CEO, Telefon 079 304 70 91  
Silvia Casanova, Assistentin CEO, Telefon 081 926 59 09

#### Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 15. Dezember 2016 an

Regionalspital Surselva AG, Personaldienst, 7130 Illanz, [personal@spitalillanz.ch](mailto:personal@spitalillanz.ch)

